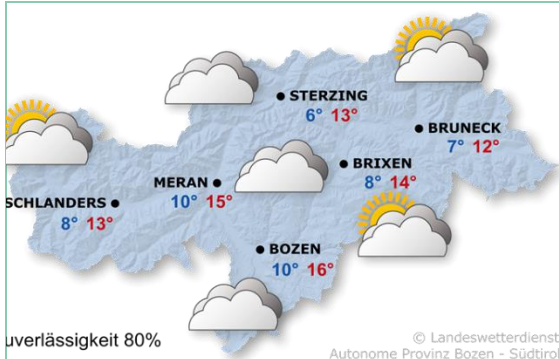


INSERE MORGENPOST 21.10.2025

Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen einen schönen Tag



Eine Südwestlage sorgt weiterhin für trübe Verhältnisse. Wieder überwiegen die Wolken und vereinzelt können noch ein paar Regentropfen fallen. Am Nachmittag und gegen Abend sind stellenweise Aufhellungen möglich. Die Temperaturen steigen auf 10° im oberen Pustertal bis 16° im Unterland.

Am Mittwoch geht es mit vielen Wolken weiter. Über den großen Tälern kann sich im Tagesverlauf stellenweise die Sonne zeigen. Am Donnerstag zieht wahrscheinlich eine Kaltfront durch und bringt verbreitet Regenschauer. Die Schneefallgrenze sinkt am Alpenhauptkamm auf etwa 1500 m. Am Freitag stellt sich recht sonniges Wetter ein, wechselhafter bleibt es am Alpenhauptkamm. Für Samstag ist die Prognose unsicher. Vor allem im Norden kann es am Vormittag etwas regnen und oberhalb von ca. 1400 m schneien, in der Folge bessert sich das Wetter überall.

Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
			

Die Oswaldpromenade:

Vom Stadtteil St. Anton bis hin zum **Weinbaugelbiet St. Magdalena** zieht sich die sonnige Oswaldpromenade in den Rebhängen oberhalb Bozens. Direkt am Weg gelegen bietet die Terrasse des **Hotel Eberle** einen weiten Ausblick über das Weingut Eberlehof und die Hauptstadt hinüber bis nach Kohlern und weiter hinunter ins **Etschtal** hinein. Ein **Frühlingsspaziergang**, der auf verschlungenen Wegen durch eine artenreiche Naturlandschaft führt und dabei so allerhand bereit hält. Im wärmeliebenden Buschwald wandelt man unter Perückensträuchern und Flaumeichen; zwischen Diptam und Sonnenröschen tummeln sich Smaragdeidechsen auf warmem Porphyrgestein und an den „Pergln“ tanken die Reben Sonne satt. Etwa 900 Meter vom **Hotel Eberle** entfernt, die **Oswald Promenade** rechts verlassend, beginnt der leicht ansteigende Weg (circa 90 Höhenmeter), der über den **Keschnweg** (Eisacktaler Kastanienweg) zur Bilderburg **Schloss Runkelstein** führt.

Neu: Die Burgenwanderung von Bozen bis Terlan

Der etwa 20 km lange Burgenweg „Castelronda“ verbindet die Schlösser und Burgruinen von Bozen, Jenesien und Terlan: Schloss Runkelstein, Schloss Rafenstein, Ruine Greifenstein (Sauschloss), Ruine Helfenberg und Burgruine Neuhaus (Maultasch). Die Wanderer werden mit den Aussichten auf die schönsten Schlösser und Burgruinen des Gebietes belohnt. Der Weg startet am Schloss Runkelstein in Bozen und führt zur Talstation der Jenesier Seilbahn vorbei bis zur Burgruine Rafenstein. Danach geht es nach Glaning, vorbei am Gasthaus Noafer über die Burgruine Greifenstein (Sauschloss) und weiter zur Burgruine Helfenberg, die gleichzeitig auch herrliche Panorama über die Umgebung bietet. Der Abstieg nach Terlan führt an Schloss Neuhaus (Maultasch) und hier endet der Burgenweg „Castelronda“. Gestartet werden kann wahlweise in Bozen, Jenesien oder Terlan, aber es ist auch möglich nur kürzere Teilstrecken nach Belieben zu begehen. Wir empfehlen vor allem im Frühling, Herbst und Winter.

HEUTE IM HOTEL WIESL AB HALB SIEBEN

Salate vom Büffet

Gerstensuppe

Spinatspätzle

Filets von der Goldbrasse oder Gebackene Reisorangen

Schokoladenmouse



Wiesl's Weinempfehlung:
Kerner Vinschgau, Kellerei Meran,
28,00€

Der Witz des Tages:

Mitternacht in einer kleinen Bar. Der Wirt steht mit ein paar Gästen an der Theke. Plötzlich geht die Tür auf, ein Mann kommt herein und bestellt eine Flasche Champagner. Als er diese bekommen hat, lässt er den Korken knallen und ruft laut: "Prosit! Neujahr!" "Was soll denn der Quatsch?", weist ihn der Wirt zurecht. "Wir haben OSTERN!" "Ostern?", stammelt der Mann perplex. "Oh je, das gibt Ärger. So lange war ich noch nie feiern..."

Wanderung von Deutschnofen nach Kohlern

Anfahrt: Mit dem Bus Nr. 182 nach Birchabruck und dann weiter mit der 180 nach Deutschnofen

Ausgangspunkt: Endhaltestelle (gleich neben der Kirche) **Beschreibung:** Wir queren die Straße.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Parkplatzes biegt rechts eine kleine Straße ab, die an einigen Häusern vorbei aufwärts zum Ortsrand führt. Nach ca zehn Minuten biegt ein Weg mit der Markierung E5 nach links ab. Diesem Weg, der auch zusätzlich mit 1 und 2 markiert ist, folgen wir bis zum Wölflhof. Dieser erste Wegabschnitt führt durch Wald und über Wiesen mit beinahe keinem Höhenunterschied. Ab dem Wölflhof folgen wir weiterhin dem Weg E5/1 bis zum Toten Moos. Hier trennen sich die beiden Wege, und wir folgen nun dem nach links führenden Weg mit der Markierung 1. Stetig ansteigend führt der Weg zur Rotwand, bis er in eine Forststraße mündet.

Diese führt steil abwärts zu den Schneiderwiesen. Wir queren die Schneiderwiesen und folgen weiterhin dem Weg mit der Markierung 1 nach Bauernkohlern. Am unteren Dorfeende befindet sich die Bergstation der Seilbahn, die uns beinahe im senkrecht zurück nach Bozen bringt. **Gehzeit/**

Höhenunterschied: Ca 4 Stunden Gesamtgehzeit. 400 Höhenmeter im Aufstieg, ca 700

Höhenmeter im Abstieg. **Schwierigkeitsgrad:** Mittelschwierig; einige steile Wegstücke, die

zusätzlich erschwert werden durch Geröll und Laub. **Beste Jahreszeit:** Frühling/Sommer/Herbst

Einkehrmöglichkeiten: Gasthof Schneiderwiesen